



Schließung Halle Königsdorf



23.03.2022

Liebe HSV-Mitglieder und -Freunde,

wir, der Vorstand des HSV Frechen, sind wie der Rest von Europa immer noch schockiert über die Ereignisse in der Ukraine. Umso mehr freut es uns, dass die Stadt Frechen Verantwortung übernimmt und eine beträchtliche Anzahl Kriegsflüchtling aufnimmt. Wie Ihr sicher schon wisst, wird ein Teil der Menschen in der Königsdorfer Gerhard-Berger-Halle untergebracht. Die Wahl der Unterkunft sehen wir kritisch, weil es aus unserer Sicht andere Möglichkeiten gegeben hätte, vertrauen aber darauf, dass die Stadt Frechen alle anderen Möglichkeiten sorgsam geprüft hat und keine andere Option bestand. Denn die Aufnahme dieser Menschen ist ohne Zweifel eine humanitäre Notwendigkeit und bedarf keinerlei Diskussion. Der HSV Frechen unterstützt das ausdrücklich und heißt die Ukrainerinnen und Ukrainer in Frechen willkommen.

Dennoch stellt uns der Wegfall der Königsdorfer Sportstätte vor großer Herausforderungen. Auch wenn wir auf dem Handballfeld zwischen Anpfiff und Abpfiff alles gegen den Lokalrivalen TuS Königsdorf unternehmen, verbindet unsere beiden Vereine außerhalb des Spielfeldes ein gemeinsame Geschichte und Freundschaft und wir sind ein Teil der gleichen Handballfamilie. Daher ist es für den HSV Frechen selbstverständlich dem TuS einen Teil unserer Hallenzeiten zur Verfügung zu stellen, um unserer blauen Nachbarn zu stützen, die ohne ihre Halle in Existenznot geraten. Wir wollen es dem TuS ermöglichen zu trainieren und einen möglichst großen Teil der noch ausstehenden Spiele zu spielen.

Dazu müssen wir HSVler alle eng zusammenrücken. Es werden einige Trainingszeiten wegfallen und ggf. zusammengelegt werden. Jede Mannschaft wird dennoch die Möglichkeit haben mindestens einmal pro Woche zu trainieren. Vielleicht nicht am Wunschtage, vielleicht nicht zur Wunschzeit. Wir können nur jeden um Verständnis bitten. Die aktuelle Situation erfordert es einfach, dass wir alle jetzt unsere eigenen Bedürfnisse zurückfahren und Kompromisse eingehen. Wir versichern Euch, alles zu tun um die Situation so wenig eingreifend wie möglich machen und so viel wie nur eben geht zu ermöglichen. Dennoch wird jeder von uns auch verzichten müssen.

Lasst uns gemeinsam durch die schwere Zeit gehen.

Viele Grüße
Euer Vorstand